

Antrag der Fraktionen CDU, FWG, FDP und SPD im Kreistag Kaiserslautern

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Kaiserslautern leitet einen Betrag in Höhe von 11 Euro pro Einwohner aus den nach § 8 a Nachtragshaushaltsgesetz 2020 erhaltenen einmalige „Corona“-Sonderzahlung an die Verbandsgemeinden im Landkreis weiter.

Begründung:

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind alle staatlichen Ebenen gefordert.

In der kommunalen Familie betrifft dies in erster Linie die Kreise mit ihren Gesundheitsämtern, die sowohl für den kreisangehörigen Raum wie für die kreisfreien Städte Leistungen erbringen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Ausnahmesituation besonders eingespannt sind. Daneben sind in den Bereichen der Kreisordnungsbehörde, Schulträgerschaften oder im Rahmen der Schulwegbeförderung erheblicher Mehraufwand und -kosten entstanden.

Auch im kreisangehörigen Raum, insbesondere in den Verbandsgemeinden, sind in den letzten Monaten Kosten, bspw. für Ausstattungen in Schulen und Sporthallen, aber auch im kommunalen Vollzug oder sonstigen Verwaltungsbereich angefallen, für die eine Kompensation bislang aussteht.

Den Kreisen und kreisfreien Städten wurde gem. § 8 a Nachtragshaushaltsgesetz 2020 eine einmalige Sonderzahlung für „Corona-bedingte“ Aufwendungen i.H.v. 25 Euro pro Einwohner zugewiesen. Eine anteilige Weiterleitung in den kreisangehörigen Raum ist möglich (vgl. Kleine Anfrage des Abgeordneten Marcus Klein, Drs. 17/12692) und sachgerecht. Die Höhe des Weiterleitungsbetrags von 11 Euro orientiert sich an überschlägigen Berechnungen einzelner Verbandsgemeinden und ist angemessen.

Unabhängig davon sind Land und Bund weiter gefordert, über die bereits angekündigten Schritte hinaus, die Kommunen bei der Bewältigung der Pandemie in ihren Aufgaben zu unterstützen und Einnahmeausfälle abzumildern, bei den Landkreisen ebenso, wie im kreisangehörigen Raum.

Darüber hinaus ist die Stadt Kaiserslautern aufgefordert, die Sonderzahlung auch für Aufgaben des Gesundheitsamtes zu verwenden und den Kreis bei dieser Einrichtung, die wertvolle Leistungen auch in der Stadt erbringt, zu entlasten.

Marcus Klein